ZWISCHENBERICHT Q1/2012

euromicron Aktiengesellschaft

euromicron

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG

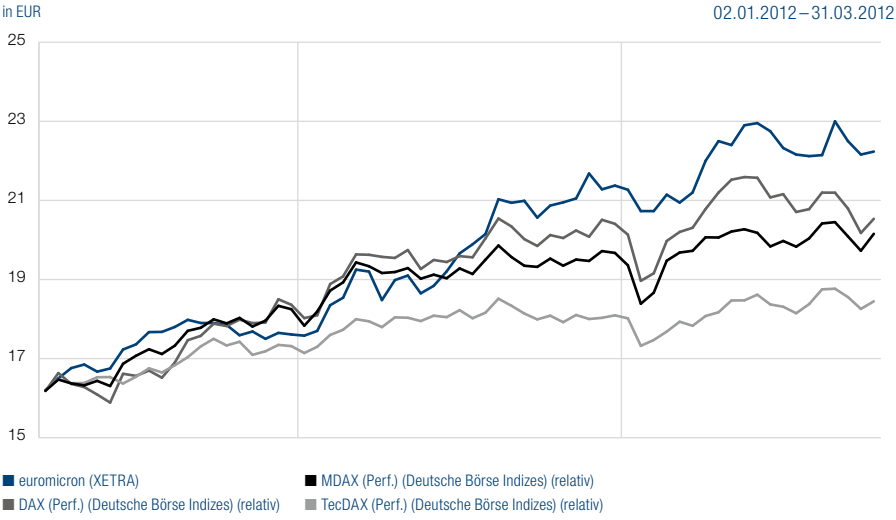
des euromicron Konzerns per 31. März 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Konzern EBIT	5.680	4.125
Operatives EBIT	6.972	5.386
EBIT-Rendite, in Prozent bezogen auf Umsatz	7,1	7,2
EBITDA	7.482	5.201
Ergebnis vor Steuern	4.916	3.641
Periodenüberschuss, auf Aktionäre euromicron AG entfallend	3.359	2.361
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,50	0,46

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

zu Beginn des ersten unserer beiden Integrationsjahre richten wir das Hauptaugenmerk auf die Professionalisierung unserer Unternehmens- und Personalstrukturen. Auf dieser Basis schaffen wir die Voraussetzung für das weitere profitable Wachstum unseres Unternehmens.

Frankfurt am Main, im Mai 2012

Der Vorstand

VORWORT

Der euromicron Konzern hat im ersten Quartal 2012 die hervorragende Entwicklung des Geschäftsjahres 2011 fortgeführt.

Die euromicron erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen konsolidierten Konzernumsatz von rund EUR 80,5 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um rund 38 % entspricht.

Das Konzern-EBIT liegt bei rund EUR 5,7 Mio. im Vergleich zu EUR 4,1 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von rund 38 %. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt im Rahmen unserer Erwartungen bei rund EUR 7,0 Mio. nach EUR 5,4 Mio. im Vorjahr. Bei einem Periodenüberschuss von rund EUR 3,4 Mio. (i. Vj. EUR 2,4 Mio.) wurde ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von EUR 0,50 (i. Vj. EUR 0,46) erzielt.

Die aktuellen Auftragseingänge liegen mit EUR 87,5 Mio. auf einem sehr hohen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um 36 % angestiegen. Auch die Auftragsbestände liegen mit einem Volumen von EUR 134 Mio. rund 14 % über dem Vorjahr (EUR 118 Mio.).

Damit haben wir das profitable und nachhaltige Wachstum unseres Unternehmens fortgesetzt und können uns in den kommenden beiden Integrationsjahren auf die weitere Optimierung unserer Unternehmens- und Personalstrukturen fokussieren.

Zu diesem Zweck haben wir eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die das gesamte Unternehmen umspannen – von der kontinuierlichen Optimierung der Kostenstrukturen, der Durchführung von verschiedenen Mitarbeiterqualifizierungs- und Stellenbesetzungsprogrammen, der Anpassung von Prozessen an Markterfordernissen bis hin zu verstärkten Investitionen in Produktneu- und -weiterentwicklungen sowie in effiziente Fertigungsprozesse und -methoden.

Alle Maßnahmen sind dabei als Bestandteil in den gesamtunternehmerischen, Kontinuierlichen Verbesserungs-Prozess (KVP) zur Absicherung der anspruchsvollen Ertrags- und Finanzziele unseres Konzerns integriert. Der KVP wird dazu beitragen, unser Unternehmen noch effizienter und schlagkräftiger am Markt zu positionieren und unsere Konzern-EBIT-Zielquote von 8 bis 11 % langfristig stabil zu halten.

Besondere Chancen für das Gesamtunternehmen entstehen durch die Kombination der Vorteile einer strukturstarken telent GmbH mit den Stärken der mittelstandsorientierten, hochflexiblen, kundennahen euromicron Bestandsgesellschaften. Hiervon konnten wir unsere Kunden, Investoren, Interessenten und Partner bereits im Rahmen unseres CeBIT-Auftritts im März überzeugen, wo wir die „neue“ euromicron vorgestellt und unsere umfassende Leistungsfähigkeit aufgezeigt haben.

Die erfreuliche frühzeitige Aufnahme unserer Aktie in den TecDAX Index haben wir im ersten Quartal 2012 mit einer Vielzahl an Roadshows und Investorengesprächen begleitet. Dem steigenden Interesse an unserer Aktie, welches mit dem Listing einhergeht, werden wir auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres aktiv Rechnung tragen. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Bekanntheit der Marke euromicron im Kapital- sowie auch im Kundenmarkt noch weiter auszubauen.

Mit unserer kontinuierlichen und nachhaltigen Dividendenpolitik möchten wir der Erwartung unserer Aktionäre Rechnung tragen, die auf eine gute Verzinsung ihres Kapitals Wert legen. Aus diesem Grund setzen wir unsere Dividendenpolitik wie gewohnt fort.

Vorstand und Aufsichtsrat werden in diesem Sinne der Hauptversammlung am 25. Mai 2012 vorschlagen, eine Dividende von EUR 1,15 pro Aktie auszuschütten. Dies entspricht mehr als 50 % des operativen Gewinns des Unternehmens und macht unsere Aktie als Dividenden- und Wachstumstitel auch im TecDAX zu einer interessanten Anlage.

ZWISCHENLAGEBERICHT

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. März 2012

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Die konjunkturelle Dynamik hat sich in Deutschland im ersten Quartal des Jahres 2012 etwas verlangsamt. Dies ist aber nach zwei Jahren mit Wachstumsraten von 3 % und mehr nichts Ungewöhnliches und angesichts der unverändert vorhandenen Risiken wie der Schuldenkrise und der geopolitischen Spannungen im Nahen Osten durchaus plausibel. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist weiterhin gut. Für eine verlässliche konjunkturelle Grunddynamik sorgt aufgrund eines gut laufenden Arbeitsmarktes weiterhin die Binnenwirtschaft. Wirtschaftsforscher sehen aufgrund einer sich abschwächenden Weltwirtschaft und unter der Annahme, dass sich die Eurokrise nicht weiter verschärft, ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsproduktes 2012 voraussichtlich bei 0,4 %.

Für das Weltwirtschaftsklima zeigt der ifo-Indikator nach zweimaligem Rückgang im ersten Quartal 2012 eine leichte Aufwärtsbewegung, liegt aber weiterhin unter dem langfristigen Durchschnitt. Positive Zeichen kommen aus Nordamerika, insbesondere den USA. Das Wirtschaftsklima in Asien deutet auf eine leichte Abkühlung hin. Die Weltwirtschaft wird weiter wachsen, vor allem in den Schwellenländern.

Auch die Hightechbranche ist trotz Schuldenkrise und Turbulenzen an den Finanzmärkten optimistisch in das Jahr 2012 gestartet. Für das Jahr 2012 erwartet die Branche ein Wachstum des gesamten Marktvolumens von gut 2 % auf dann EUR 151 Mrd. (2011 lag das Marktvolumen bei knapp EUR 148 Mrd.). Cloud Computing bleibt auch 2012 der wichtigste Technologie- und Markttrend, gefolgt von Sicherheitslösungen und mobilen Apps.

Trotz des etwas schwierigeren konjunkturellen Umfelds im ersten Quartal 2012 konnte die euromicron an das überaus erfolgreiche Geschäftsjahr 2011 nahtlos anknüpfen. Dies zeigt sich unter anderem an der Aufnahme der euromicron Aktie in den TecDAX.

Die euromicron Aktie startete mit einem Kurs von EUR 16,20 in das erste Quartal 2012. Bereits ab Mitte Februar erreichte die Aktie erneut die Marke von EUR 20 und stabilisierte sich von da an auf einem Niveau zwischen 21 und 22 EUR.

Am 19. März 2012 wurde die euromicron Aktie mit viel Erwartung in den deutschen Technologiewerteindex, den TecDAX, aufgenommen. Laut Analysten erfüllt der Konzern nachhaltig die Kriterien der Deutschen Börse, die Marktkapitalisierung, bezogen auf den Freefloat, und den entsprechenden Börsenumsatz. Nach kontinuierlicher Entwicklung des Aktionärskreises in den letzten Jahren und ungebrochener Nachfrage potenzieller Investoren erfolgt der Start im TecDAX auf Basis eines 100 %-Freefloat.

Nach Aufnahme der euromicron Aktie in den TecDAX sowie der Bekanntgabe des Jahresabschlusses für das Rekordgeschäftsjahr 2011 erreichte der Aktienkurs zwischenzeitlich sogar einen Wert von 23 EUR. Gegen Ende des ersten Quartals des Jahres 2012 pendelte sich der Aktienkurs auf einem Niveau von ca. 22 EUR ein, da die euromicron mit Bekanntgabe des Jahresabschlusses die Erwartungen deutlich übertroffen und damit die erfolgreiche Integration des Unternehmen telent bestätigt hat. Vor diesem Hintergrund sieht eine Vielzahl von Analysten ein Kursziel von 29 EUR als naheliegend und eine Chance auf über 30 EUR.

Umsatz

Die euromicron erzielte zum 31. März 2012 einen konsolidierten Konzernumsatz von rund EUR 80,5 Mio. (Vorjahr EUR 57,5 Mio.) und liegt damit rund 40 % über dem Vorjahreswert. Grund für die positive Entwicklung ist neben dem organischen Wachstum der Umsatzbeitrag der am 7. Juni 2011 neu erworbenen und zwischenzeitlich voll konsolidierten telent GmbH. Die Gesamtleistung der euromicron stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 58,4 Mio. auf EUR 83,8 Mio. an.

Das laufende Geschäftsjahr zeigt zu Beginn den üblichen Geschäftsverlauf für die euromicron, die in der Regel im letzten Quartal wesentliche Teile ihrer wertschöpfenden Leistung erbringt und abrechnet. Eine Hochrechnung einzelner Quartale auf das Gesamtjahr muss unverändert, auch inklusive der telent GmbH, den saisonalen Verlauf des Projektgeschäfts entsprechend berücksichtigen, um Prognosen einer realistischen Aussage zuzuführen.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der euromicron liegt nach wie vor in Deutschland. Im heimischen Markt wurden mit EUR 72,0 Mio. 89,5 % des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Die Steigerung der Umsätze in Deutschland beträgt im Vergleich zum Vorjahr 51,7 %.

Die Umsätze der Auslandsgesellschaften liegen im ersten Quartal im Erwartungshorizont. Insgesamt befinden sich die Umsätze in der Euro-Zone leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Schwerpunkte der operativen Geschäftstätigkeit außerhalb Deutschlands bilden nach wie vor die Länder Italien, Österreich, Frankreich und Polen.

Weitere Länder wie Portugal und die Beneluxstaaten werden durch Export- sowie Projektgeschäfte erschlossen, deren Steuerung aus Deutschland heraus erfolgt.

Sollten sich Chancen außerhalb Europas ergeben, ist die euromicron mit dem Knowhow ihrer Mitarbeiter imstande, diese erfolgreich wahrzunehmen. Unverändert stellt jedoch die konsequente Durchdringung des heimischen Markts die wesentliche Konzernausrichtung dar, da dieser auch in den nächsten Jahren großes Potenzial bietet.

euromicron Konzern

UMSATZENTWICKLUNG – KONSOLIDIERT NACH REGIONEN PER 31. MÄRZ 2012

Regionen	2012 TEUR	2011 TEUR
Deutschland	72.048	47.507
Euro-Zone	7.467	8.820
Rest der Welt	965	1.184
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	**80.480**	**57.511**

(ungeprüft nach IFRS)

Ergebnis

Das Konzernergebnis der euromicron vor Zinsen und Steuern belief sich zum Ende des ersten Quartals 2012 auf rund EUR 5,7 Mio. (i. Vj. EUR 4,1 Mio.). Dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Steigerung von 37,7 % mit einer EBIT-Rendite von 7,1 % bezogen auf den Umsatz. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt im Rahmen unserer Erwartungen bei EUR 7,0 Mio.

Aufgrund der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung in allen drei Segmenten haben sich die Materialkosten gegenüber dem Berichtszeitraum im vergangenen Jahr von EUR 31,8 Mio. auf EUR 45,4 Mio. volumenbedingt erhöht und weisen eine Materialquote von 54,2 % der Gesamtleistung auf.

Der Personalaufwand beträgt EUR 21,1 Mio. nach EUR 14,4 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung des Personalaufwands ist ausschließlich auf Veränderungen im Konsolidierungskreis und den Ausbau unseres Vertriebs zurückzuführen. Kostensteigerungen aufgrund der Qualifikationserhöhungen der Mitarbeiter werden permanent durch Kostenanpassungen in anderen Bereichen kompensiert.

Durch die Abschreibungen insbesondere auf stille Reserven aus der Kaufpreisallokation von Unternehmenserwerben der vergangenen Jahre sowie auf Entwicklungsaufwendungen liegt der Wert der Abschreibungen mit EUR 1,8 Mio. über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 1,1 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf EUR 10,2 Mio. nach EUR 7,4 Mio. im Vorjahr. Die größten Posten innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden, einhergehend mit der Unternehmensentwicklung, die Kfz- und Reisekosten, Miet- und Raumkosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die Zinsaufwendungen liegen mit EUR 0,8 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist überwiegend auf den gestiegenen Projekt-Vorfinanzierungsbedarf im Rahmen des Wachstums der euromicron Gruppe zurückzuführen.

Die Steuerquote liegt mit rund 29 % im guten Durchschnitt deutscher Industrieunternehmen.

Der Periodenüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter liegt zum 31. März 2012 mit EUR 3,4 Mio. 42,3 % über dem Vorjahreswert (EUR 2,4 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt trotz der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 bei EUR 0,50 nach EUR 0,46 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 31. MÄRZ 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Konzern EBIT	5.680	4.125
Operatives EBIT	6.972	5.386
EBIT-Rendite, in Prozent bezogen auf Umsatz	7,1	7,2
EBITDA	7.482	5.201
Ergebnis vor Steuern	4.916	3.641
Periodenüberschuss auf Aktionäre euromicron AG entfallend	3.359	2.361
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,50	0,46

(ungeprüft nach IFRS)

Auftragseingang, Auftragsbestand

Zum 31. März 2012 verzeichnete die euromicron einen Auftragseingang in Höhe von EUR 87,5 Mio. und lag damit 36 % über dem Wert des Vorjahres (EUR 64,1 Mio.).

Die euromicron geht auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2012 von einem Wachstum des Auftragseinganges im Vergleich zu 2011 aus. Das Potenzial dafür resultiert unter anderem aus dem großen Erfolg der gesamten euromicron Gruppe auf der diesjährigen CeBIT-Messe in Hannover. Die unternehmensinterne Auswertung des Messeauftritts kam erneut zu dem Ergebnis, dass die euromicron mit ihrem Dienstleistungs- und Produktportfolio nicht nur die aktuellen Kundenbedürfnisse befriedigen kann, sondern sich auch für die kommenden Trends strategisch richtig positioniert hat.

Der Auftragsbestand liegt mit EUR 134,4 Mio. (i. Vj. EUR 117,6 Mio.) ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert. Risiken bezüglich nennenswerter Projektverzögerungen oder -verschiebungen sind derzeit nicht bekannt.

euromicron Konzern

AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT PER 31. MÄRZ 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Konzernauftragseingang	87.451	64.148
Konzernauftragsbestand	134.442	117.596

(ungeprüft nach IFRS)

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des euromicron Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2012 auf EUR 270,6 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2011 (EUR 265,7 Mio.) um EUR 4,9 Mio.

Der prozentuale Wert der langfristigen Vermögenswerte liegt mit 51,4 % der Bilanzsumme leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2011 (52,3 %). Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2011 um EUR 4,8 Mio. auf EUR 131,6 Mio. Die Vorräte stiegen um EUR 3,4 Mio., was der soliden Auftragslage zuzurechnen ist.

Die Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sank um knapp 12 % zum 31. Dezember 2011 auf EUR 6,4 Mio.

Die langfristigen Aktiva sind mit 123 % vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Das Eigenkapital liegt mit EUR 123,5 Mio. zum 31. März 2012 rund EUR 3 Mio. über dem Niveau des Jahresabschlusses 2011. Die Eigenkapitalquote liegt bei 45,6 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf rund 17,4 % der Bilanzsumme. Hierin sind im Wesentlichen die langfristigen Fremdfinanzierungskomponenten des Konzerns enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit EUR 100 Mio. etwas über dem Wert zum 31. Dezember 2011 (EUR 99,5 Mio.) und betragen 37,0 % der Bilanzsumme.

Finanzlage

Zum 31. März 2012 beläuft sich die Nettoverschuldung (lang- und kurzfristig) des euromicron Konzerns auf rund EUR 68,4 Mio., im Wesentlichen beeinflusst durch die gestiegenen Projektvorfinanzierungen aus dem wachsenden Geschäft und dem damit wachsenden Working Capital Bedarf.

Zum 31. März 2012 stehen dem Konzern genügend freie Kreditlinien seiner Partnerbanken zur Verfügung, um sowohl den Cash Bedarf des gestiegenen Geschäftsvolumens bedienen zu können als auch interessante und wichtige Investitionen für die Weiterentwicklung des Konzerns zu realisieren.

Dank der guten Beziehungen und langen Partnerschaften zu den führenden deutschen Kreditinstituten verfügt der Konzern damit im Jahr 2012 über eine solide Liquiditätsreserve für die laufende und für die strategische Unternehmensentwicklung.

Die euromicron AG wird auch in Zukunft den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften direkt oder über ihr Cash Pool-Modell finanzieren.

Mitarbeiter

Der hohe Qualitätsanspruch der euromicron an ihre Produkte und Dienstleistungen basiert auf dem Fundament einer hohen Qualifikation und Motivation ihrer Mitarbeiter. Der Konzern bietet seinen Mitarbeitern spannende und anspruchsvolle Aufgaben, aber auch zukunftsweisende Entwicklungsmöglichkeiten und sichere Arbeitsplätze.

Zum 31. März des Geschäftsjahres 2012 beschäftigte der euromicron Konzern 1.596 Mitarbeiter. Der Personalaufwand betrug insgesamt EUR 21,1 Mio. (i. Vj. EUR 14,4 Mio.).

Die Suche nach neuen gut ausgebildeten Mitarbeitern sowie die Sicherung und der Ausbau eines qualifizierten Mitarbeiterpotenzials wird von euromicron als unverändert wichtiges Ziel angesehen. Nur hohe und ausreichend zur Verfügung stehende Qualifikationen sichern den Erfolg der Zukunft. Daher werden in den verschiedensten Bereichen Qualifizierungsprogramme durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen im Vertrieb, in der Prozesssteuerung und -überwachung, insbesondere im Projektmanagement wie auch in der Fertigung Rechnung zu tragen. Individuelle Förderung und die bedarfs- und zukunftsorientierte Qualifizierung der Mitarbeiter sind ein Kernelement unserer Geschäftspolitik.

In diesem Zusammenhang gibt die euromicron 85 jungen Menschen die Möglichkeit zu einer praxisbezogenen Berufsausbildung. Neben der Übernahme der gesellschaftlichen Verantwortung für die Ausbildung nachwachsender Generationen sichert sich die euromicron hiermit bereits heute Potenziale für ihre zukünftigen Aufgaben. Darüber hinaus wird die euromicron den steigenden Bedarf an hoch spezialisierten Fachkräften nicht nur durch den Zukauf von Leistungen und Kenntnissen sichern, sondern auch durch eigene interne und externe Qualifizierungsprogramme fortsetzen.

Risikobericht

Die Meldungen des Risikomanagementsystems vom 31. Dezember 2011 wurden laufend überprüft und im Rahmen des ersten Quartalsberichtes zum 31. März 2012 aktualisiert. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2011 gemeldeten und detailliert beschriebenen Risiken des euromicron Konzerns haben sich zum 31. März 2012 keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, der Risikostruktur noch bei der Risikobewertung.

Die euromicron erwartet aus makroökonomischen Veränderungen unter Berücksichtigung sämtlicher bekannter Tatsachen und Umstände derzeit keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft und sieht insbesondere keine Risiken, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar 2012 bis 31. März 2012

	3-Monats-Bericht	
	01.01.2012 – 31.03.2012 TEUR	01.01.2011 – 31.03.2011 TEUR
Umsatzerlöse	**80.480**	**57.511**
Bestandsveränderungen	3.315	895
Aktivierte Eigenleistungen	44	5
Sonstige betriebliche Erträge	359	420
Materialaufwand	–45.380	–31.773
Personalaufwand	–21.137	–14.433
Abschreibungen	–1.802	–1.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–10.199	–7.424
Operatives betriebliches Ergebnis	**5.680**	**4.125**
Zinserträge	58	29
Zinsaufwendungen	–822	–513
Ergebnis vor Ertragsteuern	**4.916**	**3.641**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.418	–1.176
Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	**3.498**	**2.465**
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	3.359	2.361
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	139	104
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	**0,50**	**0,46**
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	**0,50**	**0,46**

(ungeprüft nach IFRS)

ÜBERLEITUNG VOM QUARTALSERGEBNIS ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

des euromicron Konzerns per 31. März 2012

	01.01.2012 – 31.03.2012 TEUR	01.01.2011 – 31.03.2011 TEUR
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	**3.498**	**2.465**
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
Sonstiges Ergebnis	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**3.498**	**2.465**
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	3.359	2.361
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	139	104

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

BILANZ – KONSOLIDIERT
AKTIVA

	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Langfristige Aktiva		
Goodwill	104.211	104.211
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.819	18.257
Sachanlagen	15.632	15.129
Finanzielle Vermögenswerte	729	725
Sonstige Vermögenswerte	209	175
Latente Steuern	419	474
	139.019	**138.971**
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	28.467	25.079
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.649	88.068
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	3.777	2.971
Finanzielle Vermögenswerte	1.159	1.159
Sonstige Vermögenswerte	3.054	2.198
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.447	7.300
	131.553	**126.775**
Bilanzsumme	**270.572**	**265.746**

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

BILANZ – KONSOLIDIERT
PASSIVA

	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.037	17.037
Kapitalrücklage	88.771	88.771
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	–286	–286
Bilanzgewinn	17.551	14.192
Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital	123.073	119.714
Minderheitenanteile	439	483
Summe Eigenkapital	**123.512**	**120.197**
Langfristige Passiva		
Rückstellungen für Pensionen	755	728
Sonstige Rückstellungen	451	481
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.663	24.674
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.365	1.459
Finanzielle Verbindlichkeiten	11.436	10.789
Latente Steuern	8.347	7.936
	47.017	**46.067**
Kurzfristige Passiva		
Rückstellungen	881	1.222
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.458	31.617
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	1.389	2.096
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.669	29.762
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	300	297
Steuerverbindlichkeiten	4.108	7.608
Personalverbindlichkeiten	10.000	10.037
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.016	2.967
Sonstige Verbindlichkeiten	17.222	13.876
	100.043	**99.482**
Bilanzsumme	**270.572**	**265.746**

(ungeprüft nach IFRS)

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar 2011 bis 31. März 2012

	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage
	TEUR	TEUR
01. Januar 2011	**13.105**	**68.487**
Konzernjahresüberschuss 2011	**0**	**0**
Sonstiges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
	0	**0**
Gesamtergebnis 2011	**0**	**0**
Transaktionen mit Eigentümern		
Dividende für 2010	0	0
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	3.932	20.284
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Umbuchung von auf konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	3.932	**20.284**
31. Dezember 2011	**17.037**	**88.771**
Konzernjahresüberschuss 2011	**0**	**0**
Sonstiges Ergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0
	0	**0**
Gesamtergebnis 31. März 2012	**0**	**0**
Transaktionen mit Eigentümern		
Dividende für 2011	0	0
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	0	0
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
Umbuchung von auf konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0
	0	**0**
31. März 2012	**17.037**	**88.771**

(ungeprüft nach IFRS)

Konzern-rücklagen u. Ergebnis-vorträge TEUR	Unterschieds-betrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren TEUR	Den Aktionären der euromicron AG zurechenbares Eigenkapital TEUR	Nicht beherr-schende Anteile TEUR	**Summe Eigen-kapital TEUR**
7.605	**–363**	**88.834**	**428**	**89.262**
12.899	**0**	**12.899**	**0**	**12.899**
0	77	77	0	77
0	**77**	**77**	**0**	**77**
12.899	**77**	**12.976**	**0**	**12.976**
–5.639	0	–5.639	0	–5.639
0	0	24.216	0	24.216
–155	0	–155	155	0
–518	0	–518	0	–518
0	0	0	–100	–100
–6.312	**0**	**17.904**	**55**	**17.959**
14.192	**–286**	**119.714**	**483**	**120.197**
3.498	**0**	**3.498**	**0**	**3.498**
0	0	0	0	0
0	**0**	**0**	**0**	**0**
3.498	**0**	**3.498**	**0**	**3.498**
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
–56	0	–56	56	0
–83	0	–83	0	–83
0	0	0	–100	–100
–139	**0**	**–139**	**–44**	**–183**
17.551	**–286**	**123.073**	**439**	**123.512**

euromicron Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2012 – 31.03.2012 TEUR	01.01.2011 – 31.03.2011 TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.916	3.641
Zinsergebnis	764	484
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.802	1.076
Ergebnis aus Anlageabgängen	–15	–59
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	–333	–138
Veränderung der Rückstellungen	–1.024	95
Veränderung der latenten Steuern	475	–47
Cashflow	**6.585**	**5.052**
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva:		
– Vorräte	–3.101	–4.626
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–734	–5.764
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–7.844	–2.736
– Sonstige betriebliche Aktiva	–1.698	–153
– Sonstige betriebliche Passiva	–753	–1.326
– Gezahlte Ertragsteuern	–59	–353
– Erhaltene Ertragsteuern	2	472
– Gezahlte Zinsen	–814	–514
– Erhaltene Zinsen	58	29
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**–8.358**	**–9.919**
Einzahlungen aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	17	64
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	435	–150
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	–2.305	–682
– Gegenständen des Finanzanlagevermögens	–4	–2
– konsolidierten Unternehmen	–350	–1.000
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	**–2.207**	**–1.770**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.990	12.600
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	–6.094	–4.791
Ausschüttungen an/Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen	–184	–24
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	**9.712**	**7.785**
Veränderung des Finanzmittelbestands	–853	–3.903
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	7.300	8.572
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**6.447**	**4.669**

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 31. MÄRZ 2012

Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten	2012 TEUR	2011 TEUR
Umsatz Nord gesamt	30.143	28.138
Umsatz Nord intersegmentär	–863	–1.059
Umsatz Nord externe Dritte	29.280	27.079
Umsatz Süd gesamt	33.356	32.738
Umsatz Süd intersegmentär	–405	–319
Umsatz Süd externe Dritte	32.951	32.419
Umsatz WAN services gesamt	21.569	k. A.
Umsatz WAN services intersegmentär	0	k. A.
Umsatz WAN services externe Dritte	21.569	k. A.
Segmentübergreifende Konzernumsätze	–3.320	–1.987
Umsatz Konzern konsolidiert	**80.480**	**57.511**

EBIT nach Berichtssegmenten	2012 TEUR	2011 TEUR
EBIT Nord konsolidiert	4.155	3.699
EBIT Süd konsolidiert	1.760	1.687
EBIT WAN services konsolidiert	1.057	k. A.
euromicron AG	–1.292	–1.250
Konsolidierungen Konzern	0	–11
EBIT Konzern konsolidiert	**5.680**	**4.125**

Abschreibungen nach Berichtssegmenten	2012 TEUR	2011 TEUR
Nord konsolidiert	–700	–497
Süd konsolidiert	–532	–571
WAN services konsolidiert	–538	k. A.
euromicron AG	–32	–8
Abschreibungen Konzern konsolidiert	**–1.802**	**–1.076**

(ungeprüft nach IFRS)

Markt & Technik

Die Schuldenkrise in Europa konnte dem deutschen Hightechmarkt auch im ersten Quartal 2012 bislang nichts anhaben. Laut den Prognosen des BITKOM-Verbands wird der Umsatz mit Informationstechnologie (IT-Hardware, Software, IT-Services) im Jahr 2012 in Deutschland um 3,1 % auf EUR 72,4 Mrd. steigen und auch in der Telekommunikation erwartet der BITKOM im Jahr 2012 ein leichtes Umsatzplus in Höhe von 0,6 % auf EUR 66,1 Mrd.

Die Auftragsbücher der euromicron sind mit einem Auftragseingang von EUR 87,5 Mio. gut gefüllt. Auf dieser hervorragenden Basis kann sich das Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 auf die Integration, Abrundung sowie Bündelung seiner Kompetenzen und technologischen Fähigkeiten für den Markt konzentrieren. Erste Schritte mit Blick auf dieses Ziel wurden bereits getätigt.

Die Zusammenarbeit zwischen den euromicron Systemhäusern und der neuen telent wird kontinuierlich ausgebaut und intensiviert. Wichtige gemeinsame Erfolge konnten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012 bereits erzielt werden, insbesondere im Rahmen von Projekten, in welchen sich die telent auf die Netzüberwachung fokussiert, während die euromicron Systemhäuser den Kundendienst und die Instandhaltung vor Ort übernehmen.

Um Großkunden, wie z. B. die Fraport AG oder InfraServ, technologisch noch umfassender betreuen und beraten zu können, wurde am 29. Februar 2012 das Unternehmen ANS GmbH durch die euromicron solutions GmbH erworben. Die technologischen Schwerpunkte des Unternehmens liegen im Bereich der Gebäudeautomation sowie der Netzwerk- und Sicherheitstechnik. Die ANS ergänzt damit das Engagement der euromicron solutions u. a. bei der Entwicklung, der Installation sowie der Wartung von zuverlässiger und hochmoderner Gefahrenmeldetechnik in idealer Weise.

Auf der CeBIT im März 2012 präsentierte sich die euromicron erstmals in ihrer neuen Aufstellung inklusive telent und zeigte unter dem Motto „next generation solutions“ maßgeschneiderte Produkte, Lösungen und Applikationen für die Schlüsselmärkte von morgen.

Im Bereich „home & office“ präsentierte die euromicron z. B., wie sie Breitbandangebote in Bürokomplexe, Gewerbegebiete und sogar abgelegene Wohneinheiten bringt und dort für höchste Datenverfügbarkeit sorgt. Als besonderes Highlight dieses Schwerpunktthemas auf der Messe konnte eine Vertragsunterzeichnung mit dem Flensburger Breitbandanbieter mr. net services GmbH & Co. KG über die Realisierung eines Breitbandnetzes zur Internetversorgung von 28 Gemeinden im nordöstlichen Schleswig-Holstein umgesetzt werden.

Ebenfalls im Bereich „home & office“ stellte der deutsche Spezialist für faseroptische Übertragungssysteme, die euromicron Tochter MICROSENS, erstmals die neueste Generation ihres bewährten Gigabit-Ethernet-Installations-Switches vor und präsentierte damit einen weiteren Meilenstein im Bereich der FTTO-Inhouse-Vernetzung. Die von der MICROSENS neu entwickelten Gigabit-Switches verfügen über erhöhte Performance, bieten eine deutlich verbesserte Energieeffizienz und unterstützen erstmals Energy Efficient Ethernet und IPv6 Dual Stack. Zusammen mit dem optimierten Gehäusedesign bilden die neuen Installations-Switches der „Generation 6“ damit eine zukunftssichere Basis für alle kommenden Anforderungen moderner Büroumgebungen.

Als weiteres Schwerpunktthema zeigte die euromicron vor Ort in Hannover, wie industrielle Kunden von ihrem permanent aktualisierten Spezialisten-Know-how im Bereich „Managed Services“ profitieren und sich somit ganz auf ihr Kerngeschäft fokussieren können. In der Praxis wurde die vorgestellte Lösung bei der RAG Montan Immobilien auf dem Gelände des Weltkulturerbes ‚Zeche Zollverein’ von der euromicron systems Hand in Hand mit ihrem Schwesterunternehmen telent eingerichtet. In einem Neubau der RAG, in dem sämtliche Abteilungen des Unternehmens zentralisiert wurden, entstanden 550 TK-Arbeitsplätze und 800 LAN-Ports sowie eine komplette Wireless-LAN-Anbindung. Die Beauftragung umfasst ein sogenanntes „Outtasking“, bei dem Unternehmen – im Gegensatz zum Outsourcing – nicht die Kontrollmöglichkeiten

über die technischen Infrastrukturen aus der Hand geben, sondern lediglich Teilaufgaben, wie zum Beispiel die Wartung, übertragen. Mit diesem gemeinsamen Managed Services-Auftrag ihrer beiden Tochterunternehmen unterstreicht die euromicron einmal mehr ihre Kompetenz als führender und herstellerunabhängiger Spezialist für Netzwerkinfrastrukturen und stellt die Möglichkeit heraus, durch die Kombination von Fähigkeiten entscheidende Mehrwerte für ihre Kunden zu generieren.

Der weitere Ausbau der Zusammenarbeit der euromicron Tochtergesellschaften und die Bündelung der im Konzern vorhandenen technologischen Fähigkeiten der Einzelunternehmen wird auch zukünftig Cross-Selling-Potenziale eröffnen und damit zu einer verstärkten Positionierung der euromicron im Markt für Netzwerktechnik beitragen.

Ausblick

Wir erwarten weiterhin eine hohe Nachfrage nach modernen Infrastrukturlösungen in Deutschland. Wir sehen derzeit keine „Killertechnologie“ am Horizont, die den Ausbau breitbandiger Netze überflüssig machen könnte. Während sich bei Kommunen, Unternehmen und Bürgern die Notwendigkeit der Breitbandversorgung als Standard durchsetzt, deren Installation wir aktiv begleiten, sind wir parallel bereits mit dem nächsten Schritt, dem „Internet der Dinge“, beschäftigt.

IP-basierte Glasfaservernetzungen mit einer enormen Bandbreite werden dafür sorgen, dass Autos und andere Verkehrsmittel, Arbeitsplätze und Maschinen, elektrische Hausgeräte wie Kühlschränke, Klima- und Sicherheitsanlagen mit- und untereinander „kommunizieren“ und damit das Leben, das Arbeiten und die Versorgung von Menschen nicht nur weiter erleichtern, sondern auch sicherer und effizienter machen. Für all dies werden hochperformante, intelligente Netze benötigt, für deren Planung, Installation, Wartung und Service sich die euromicron als **der** Spezialist in Deutschland etabliert hat.

Dies bedeutet, dass wir auch in der nächsten Entwicklungsphase unseres Unternehmens gezielt Zukunftsprojekte in wichtigen Wachstumsmärkten angehen und dort margenstarke Nischen besetzen werden. Neben dem gezielten Ausbau des organischen Wachstums unseres Konzerns werden wir aber auch weiterhin lohnenswerte Chancen ergreifen, um qualifizierte Teams, Technologien und Marktzugänge oder Patente vom Markt zu übernehmen und in unseren Konzern zu integrieren.

Gleichwohl liegt der Hauptfokus unserer Tätigkeiten im Integrationsjahr 2012 vor allem auf der weiteren Optimierung unserer Unternehmens- und Personalstrukturen. Aus diesem Grund setzen wir den bereits in den Vorjahren begonnenen kontinuierlichen Verbesserungsprozess fort und entwickeln unsere Mitarbeiterqualifikationen weiter, optimieren Kostenstrukturen und ergänzen unsere kundennahe mittelständische Unternehmenskultur um vorteilhafte Elemente einer Konzernorganisation.

Die Qualifikation unserer Mitarbeiter stärken wir, indem wir die Management- und Führungsstrukturen unseres Unternehmens weiterentwickeln und mit zusätzlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wie unseren Programmen für Führungskräftenachwuchs, Vertriebstrainees oder Projektmanagement sowie dem Ausbau unserer anerkannten Berufsausbildung gezielt die Initiative ergreifen.

Zur Optimierung der Kostenstrukturen und der Verbesserung der Ertragskraft trägt die Untersuchung der wertschöpfenden Prozesse des Unternehmens – und hierbei insbesondere der Vertriebs- und Verwaltungsprozesse – ebenso bei wie der Ausbau unseres Forderungs- und Cash-Managements.

Weitere Chancen im Rahmen des umfassenden Integrationsprogrammes werden die Einrichtung von Shared-Service-Einheiten und der Ausbau unserer bestehenden Competence Center als Dienstleister für alle Unternehmensteile und bei Bedarf auch für unsere Kunden bieten. Für die nahe Zukunft steht insbesondere das weitere Zusammenwachsen der mittelstandsorientierten, kundennahen euromicron Gesellschaften mit der strukturstarken telent im Vordergrund. Wir werden diese Zusammenarbeit auf allen Ebenen fördern und forcieren, um noch erfolgreicher zu werden und unseren Kunden noch umgänglichere integrierte Gesamtlösungen anbieten zu können.

Dem Aufstieg in den TecDax werden wir mit verstärkter Public Relations- sowie Investor Relations Arbeit Rechnung tragen, um auch neuen, interessierten Investoren die Möglichkeit zu bieten, die euromicron und ihr Leistungsspektrum kennenzulernen. Denn es ist unverändert unser Ziel, mit Investoren zusammenzuarbeiten, die uns mittel- bis langfristig begleiten und nicht nur den kurzfristigen spekulativen und risikobehafteten Erfolg suchen. Entscheidend ist für uns, dass die Investoren unser Geschäftsmodell verstehen, dem Management und dem Unternehmen ihre Unterstützung geben und mit einem schonenden Umgang der Ressourcen konform gehen.

Um die Produkte unserer herstellenden Betriebe jederzeit auf dem technisch aktuellsten Stand zu halten und bereits heute die Voraussetzungen für Produkte und Lösungen zu schaffen, die auch in Zukunft Bestand haben, haben wir das Investitionsbudget für Produktinnovationen und -weiterentwicklungen, für effiziente Fertigungsverfahren und für Standardoptimierungen deutlich aufgestockt. Wir rüsten die euromicron Standorte damit nachhaltig für die Zukunft.

Das EBIT-Rendite-Ziel der kommenden Jahre bleibt auf Konzernebene wie in der Vergangenheit, unverändert bei 8 –11 %. Nach Abschluss der Konsolidierungsphase „Build and Integrate“ im Jahr 2013 streben wir für die nachfolgenden Jahre die EUR 500 Mio. Umsatzmarke an. Dazu werden neben dem organischen Wachstum größere strategische Investitionen oder wechselseitige Unternehmensbeteiligungen beitragen, die wir bereits aktuell im Fokus haben.

Wir sehen uns auf Basis unseres umfassenden Geschäftsmodells, der Vielzahl an zu realisierenden Synergieeffekten im Konzernverbund und unserer soliden Finanzierung in Verbindung mit der nach wie vor unverändert guten Eigenkapitalbasis hervorragend gerüstet, um die anvisierten Ziele in den kommenden Jahren zu erreichen. All dies werden wir wie immer maßvoll und zum richtigen Zeitpunkt tun, um die Organisation professionell, profitabel und nachhaltig mit zu entwickeln.

ERLÄUTERUNGSTEIL

Vorbemerkung

Die euromicron AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main und übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus.

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Zwischenbericht zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Interim Financial Reporting“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Der Zwischenbericht wird, soweit nichts anderes angegeben, in Tausend Euro (TEUR) dargestellt.

Die im Zwischenabschluss zum 31. März 2012 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen zum weiteren Geschäftsverlauf zu.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2012 wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 angewendet, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht und steht auf der Homepage des Unternehmens. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2011 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein unternehmensindividueller Steuersatz zugrunde, der auch auf die latenten Steuern angewandt wird. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Im Zwischenbericht müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden und der Eventualverbindlichkeiten sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen.

Für folgende Interpretationen und Änderungen veröffentlichter Standards besteht seit Beginn des Geschäftsjahres 2012 Anwendungspflicht:

- Änderungen an IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“

Neben vorstehend genannten Änderungen sind kürzlich folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRS Interpretations Committees verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2012 angewandt:

- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Darstellung einzelner Posten des sonstigen Ergebnisses“
- IAS 12 (Änderung) „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“
- IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“
- IAS 27 „Einzelabschlüsse“

- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Angaben: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden“
- Änderung an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Darlehen der öffentlichen Hand“
- Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten bei erstmaliger Anwendung der IFRS“
- IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- IFRS 9 „Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung: Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“
- AIP „Sammelstandard 2011“

Seit Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 sind keine Übernahmen neuer Standards oder Interpretationen bzw. von Änderungen bestehender Standards durch die EU erfolgt.

Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2012 werden in den Konzernabschluss neben der euromicron AG 18 Gesellschaften einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 keine Veränderungen ergeben.

Eigene Aktien

Die euromicron hat zum Stichtag 31. März 2012 keine eigenen Aktien im Bestand, die mit dem Eigenkapital gemäß IAS 31.33 verrechnet werden könnten.

Nicht beherrschende Anteile (Minderheitenanteile)

Nach IFRS 3 (2008) werden entsprechend der Einheitstheorie die nicht beherrschenden Anteile als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt.

Die zum 31. März 2012 ausgewiesenen Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (TEUR 439) betreffen ausschließlich die Qubix S.p.A., Padua (10 %).

Segmentinformationen

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern auf Grundlage der unterschiedlichen Regionen aufgebaut ist.

Die euromicron berichtet in den Segmenten euromicron Nord, euromicron Süd sowie dem seit 2011 bestehenden Segment euromicron WAN services und der Konzernzentrale. Im Zwischenbericht werden die dem Hauptentscheidungsträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstands und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe bestehen ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 gab es keine wesentlichen Veränderungen bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 11. Mai 2012

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth Thomas Hoffmann

FINANZKALENDER 2012:

25. Mai 2012	Hauptversammlung
10. August 2012	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2. Quartal 2012
09. November 2012	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2012

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter
www.euromicron.de zum Download bereit.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbehalt bei vorausschauenden Aussagen

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse zu den vorausschauenden Aussagen führen können.
Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

ISIN: DE000A1K0300
WKN: A1K030

euromicron Aktiengesellschaft
Speicherstraße 1
60327 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 63 15 83-0
Fax: +49 69 63 15 83-20
Internet: www.euromicron.de